

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Christian Jung FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Sperrungen auf der Schwarzwaldbahn – Auswirkungen für die Region und den Landkreis Konstanz**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Ersatzverbindung für die vom 12. September 2025 bis 17. Oktober 2025 gesperrte Strecke einzurichten?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung um eine Ersatzverbindung für die geplante Sperrung von 14. November 2025 bis 12. Dezember 2025 einzurichten?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Ersatzverbindung für die ebenfalls betroffene ICE-Verbindung Konstanz–Stralsund einzurichten?
4. Hatte bzw. hat die Landesregierung Kenntnis von den kurzfristig aufeinander folgenden Sperrungen der Schwarzwaldbahn?
5. Warum ist für die so wichtige Verbindung für Pendler, Schüler, Wirtschaft und Tourismus in der Region kein Ersatzverkehr vorgesehen?
6. Wird sie sich künftig dafür einsetzen, dass Ausfälle kompensiert werden, zum Beispiel durch eine zusätzliche Verbindung des Seehas zwischen Engen und Konstanz?
7. Möchte sich die Landesregierung für eine Verstärkung der ICE-Verbindung von bzw. nach Konstanz auch unter der Woche einsetzen?

17.9.2025

Dr. Jung FDP/DVP

Eingegangen: 17.9.2025 / Ausgegeben: 13.10.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Die Schwarzwaldbahn ist eine für Pendler, Schüler, Wirtschaft und Tourismus in der Region zentrale Bahnverbindung. Die Deutsche Bahn hat für die nun kurzfristig aufeinanderfolgenden Sperrungen keine Antwort geliefert (vgl. Bericht des Südkuriers vom 12. September 2025). Bisher sind keine Ersatzverbindungen vorgesehen, was die Frage aufwirft, ob sich die Deutsche Bahn ihrer Verantwortung gegenüber der Region bewusst ist. Auch ist unklar, ob die Landesregierung von den Sperrungen Kenntnis hat bzw. hatte. Die Kleine Anfrage soll klären, wie zukünftig solche Sperrungen ohne Ersatzverbindungen zu Lasten von Pendlern, Schülern, Wirtschaft und Tourismus verhindert werden können und ob sich die Landesregierung für Fernverkehrsverbindungen in die Region einsetzt.

### Antwort

Mit Schreiben vom 8. Oktober 2025 Nr. VM3-0141.5-34/80/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Ersatzverbindung für die vom 12. September 2025 bis 17. Oktober 2025 gesperrte Strecke einzurichten?*

Zu 1.:

Es ist Schienenersatzverkehr eingerichtet.

*2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung um eine Ersatzverbindung für die geplante Sperrung von 14. November 2025 bis 12. Dezember 2025 einzurichten?*

Zu 2.:

Es wird Schienenersatzverkehr eingerichtet.

*3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Ersatzverbindung für die ebenfalls betroffene ICE-Verbindung Konstanz–Stralsund einzurichten?*

Zu 3.:

Das Land ist nicht für eine Ersatzbeförderung für Fahrgäste der DB Fernverkehr AG zuständig. Die DB Fernverkehr AG ist ein privatwirtschaftlich, frei im Markt agierendes Unternehmen des Schienenpersonenfernverkehrs.

Reisende, die grundsätzlich diese Relation zurücklegen möchten, steht mit entsprechendem Ticket natürlich die Nutzung des Schienenersatzverkehrs der Schwarzwaldbahn bis zum nächsten Fernverkehrshalt frei.

*4. Hatte bzw. hat die Landesregierung Kenntnis von den kurzfristig aufeinanderfolgenden Sperrungen der Schwarzwaldbahn?*

Zu 4.:

Die Planungen zur Sperrung der Schwarzwaldbahn waren und sind der Landesregierung bekannt.

*5. Warum ist für die so wichtige Verbindung für Pendler, Schüler, Wirtschaft und Tourismus in der Region kein Ersatzverkehr vorgesehen?*

Zu 5.:

Die Aussage ist nicht zutreffend. Es gibt einen umfangreichen Schienenersatzverkehr zwischen Villingen und Donaueschingen bzw. Engen. Zwischen Singen und

Konstanz verkehrt die SBB Deutschland mit erhöhter Kapazität (siehe *bahn.de/baustellen*). Damit Fahrgäste so wenig Zeitverlust wie möglich erleiden, wird ein Bus pro Stunde bis Engen geführt, wo ein direkter Umstieg auf den Seehas möglich ist.

6. *Wird sie sich künftig dafür einsetzen, dass Ausfälle kompensiert werden, zum Beispiel durch eine zusätzliche Verbindung des Seehas zwischen Engen und Konstanz?*

Zu 6.:

Es ist korrekt, dass die Schwarzwaldbahn während der Baumaßnahmen zwischen Singen und Konstanz nicht verkehrt. Es entsteht ein Fahrzeugmehrbedarf, da die Züge an den Endbahnhöfen an der Baustelle wenden müssen und die Zuführung zur Werkstatt Freiburg um die Baustelle herum zusätzlich eine Zuggarnitur pro Tag bindet. Für diese Baustelle kann von DB Regio kurzfristig kein Ersatzfahrzeug organisiert werden. Daher war zu entscheiden, ob entweder ein Zweistundentakt zwischen Konstanz und Donaueschingen oder ein Stundentakt Donaueschingen–Singen produziert wird. Das Land und DB Regio haben sich aufgrund der verfügbaren Alternativen der halbstündlichen Seehas-Züge für den Stundentakt zwischen Singen und Donaueschingen entschieden. Zwischen Singen und Konstanz verkehrt die SBB Deutschland mit erhöhter Kapazität.

7. *Möchte sich die Landesregierung für eine Verstärkung der ICE-Verbindung von bzw. nach Konstanz auch unter der Woche einsetzen?*

Zu 7.:

Das Land hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder für Fernverkehrsverbindungen auf der Schwarzwaldbahn eingesetzt, ist hierfür allerdings nicht zuständig oder verantwortlich (siehe Antwort auf Frage 3). Eine bessere Anbindung der Region um den Bodensee in das Fernverkehrsnetz wird regelmäßig von der Landesfahrplankonferenz an DB Fernverkehr adressiert.

Hermann

Minister für Verkehr